Quick Guide Bewerbungsunterlagen

© JOB HR / Julia Oberhumer

Der Lebenslauf:

DEINE VISITENKARTE – Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck!

persönliche Daten (Name, Adresse, Kontaktmöglichkeiten, Geburtsdatum)	
schlüssige und für außenstehende Person nachvollziehbare Struktur mit aussagekräftigen, aber nicht zu detaillierten Beschreibungen zu bisherigen Jobs und Ausbildungen	
chronologisch geordnet	
keine Lücken – konkrete Zeitangaben	
Bild (seriös & halbwegs aktuell)	
Hobbies / Ehrenämter	
Rechtschreibung & Grammatik	
authentische Formatierung – keine allzu vielen Schnörkel, keine lieblosen und unpassenden Vordrucke	
richtiges Dateiformat? → PDF! (kein bearbeitbares Format)	
Länge max. 2-3 Seiten	
saubere Formatierung (Tabulatoren, Absätze, Zeileneinzüge,…)	
keine Floskeln oder Standard-Zitate verwenden – das wirkt schnell aufgesetzt	

Das Motivationsschreiben

Mein Baukastensystem mit Formulierungsvorschlägen für dich:

1) Du stellst dich einleitend einmal vor… zB:
   Mein Name ist xxxxxx und ich bewerbe mich bei Ihnen auf die Stelle XY….
   Ich möchte mich bei Ihnen gerne initiativ bewerben.
   Die letzten Jahre habe ich als…. gearbeitet…

2) Warum bewirbst du dich? Was ist dein Wechselmotiv?
   Nachdem ich in meiner aktuellen Position keine Weiterentwicklungsmöglichkeiten mehr sehe,…
   Da ich mir nach diesen langen Jahren der Tätigkeit für meinen bisherigen Arbeitgeber nun wieder frischen Wind und etwas komplett Neues wünsche,…
   Aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten wurde in meinem derzeitigen Unternehmen Personalabbau in größerem Maße angekündigt. Da ich mir einen nachhaltig sicheren Arbeitsplatz wünsche,…
   Nach der Betreuungszeit für meine Kinder, möchte ich nun beruflich neu durchstarten und mich verändern, daher…
   Wie aus meinem Lebenslauf ersichtlich, habe ich die Ausbildung XY abgeschlossen und möchte mich nun beruflich in diese Richtung weiterentwickeln…
   …

3) Warum bewirbst du dich bei diesem Unternehmen? Wie bist du auf die Stelle aufmerksam geworden? Was reizt dich? Was treibt dich an?

Ich bewerbe mich bei Ihnen,

a. da mir die ausgeschriebene Stelle auf/in ….. aufgefallen ist. Die Beschreibung der Stelle trifft sich voll und ganz mit meinen Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen. Ich bin überzeugt, für Ihr Unternehmen einen Mehrwert liefern zu können… (im Idealfall so konkret wie möglich beschreiben + aus einer sehr persönlichen Perspektive heraus)
b. da mir Ihr Unternehmen natürlich als großer Arbeitgeber in der Region sehr bekannt ist.
c. da viele Freunde und Bekannte von mir bei Ihnen angestellt sind, die mir schon oft von dem tollen Arbeitsklima, den spannenden Aufgaben und Herausforderungen erzählt haben.
d. da ich seit langen Jahren ein Fan Ihrer Marke/Produkte bin und gerne meinen Beitrag zu… leisten möchte.
e. weil ich xxx aus Leidenschaft bin und ich mir erhoffe, diese Leidenschaft für xxx in Ihrem Unternehmen gewinnbringend mit viel Gestaltungsspielraum einsetzen zu können.
f. weil mir folgende Formulierung in Ihrem Stelleninserat sofort ins Auge gestochen ist: „……“. Diese Aussage wirkt absolut anziehend auf mich und…
g. weil…

4) **Dein Unique Value Proposition (UVP):** Warum sollte sich das Unternehmen für dich entscheiden? Was kriegen sie, wenn sie sich für dich entscheiden?

Beantworte die folgenden Fragen und bastle dir daraus ein paar kurze, knackige Aussagen, die du in dein Motivationsschreiben einbauen kannst:

a. Was kannst du, auf die konkrete Position bezogen, tatsächlich besser als andere?

b. Was stört dich nicht, im Job / in diesem konkreten Job / an diversen Aufgaben, was andere normalerweise schon stört?

c. Wo hast du deine einzigartigen Fähigkeiten im Berufsleben schon einmal in konkreten Situationen unter Beweis stellen können?

5) Abschluss – Grußformel – Unterschrift/Name

   a. Ich bin gespannt auf Ihre Rückmeldung.
   b. Ich freue mich, von Ihnen zu hören.
   c. Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und ich würde mich über eine Einladung zum Bewerbungsgespräch sehr freuen.

Als Grußformel kannst du zB Mit freundlichen Grüßen / Beste Grüße / Freundliche Grüße verwenden. Die Grußformel solltest du jedenfalls immer ordentlich ausschreiben und nicht abkürzen (zB mfG, BG, VG…). Abkürzungen wirken hier unprofessionell.

Checkliste für dein Motivationsschreiben

Hast du alles?

ordentliche Formatierung	
Briefkopf mit deinem Namen + Anschrift + Kontaktdaten	
Datumsangabe	
Sehr geehrte … - wenn möglich namentlich erwähnen – NICHT nur: Damen und Herren → unbedingt ansehen bevor du es abschickst, hier können peinliche Fehler passieren, vor allem, wenn du gerade mehrere Bewerbungen am Laufen hast	
Einleitung / Vorstellung	
Warum möchtest du dich verändern?	
Warum gerade bei diesem Unternehmen oder auf diese Stelle?	
Was ist dein UVP? Kurzer Überblick über deinen Werdegang / deine Person / deine Wünsche & Treiber	
Abschluss & Grußformel	
Name / Unterschrift	
Rechtschreibung, Grammatik, Beistriche	
ideale Länge des Motivationsschreibens: 1 Seite	
<u>prüfe noch einmal deine Formulierungen:</u> Konkret am Punkt formuliert? Kennt sich ein Außenstehender aus, was du meinst? Verwendest du irgendwelche allgemeinen Floskeln oder Sprichwörter? – weg damit!	